

Montag - Mittwoch

Wege im Gebet

Loben +
Danken
Montag

Anbeten
Dienstag

3. Bitten

Mittwoch



[für]BITTEN

Gottes Absichten beten.

Hand in Hand mit ihm Dinge bewegen.

WARUM möchte Gott, dass wir BITTEN?

... weil er es liebt, in Gemeinschaft mit uns zu sein:

- wir in Ihm und Er in uns: innige Beziehung bewirkt gemeinsames Interesse (Weinstock und Rebe)
- in Ihm: haben wir Autorität und gelten uns Seine Zusagen

... weil er es liebt, gemeinsam mit uns zu handeln:

- Jes 59,16 "Er sah, dass kein Mann da war, und er wunderte sich, dass es keinen gab, der Fürbitte tat."
- Gott hätte sich gewünscht, mit jemandem zu kooperieren

... weil wir Bindeglied sind zwischen Gott und Umfeld:

- wir sind ein königliches Priestertum (1. Petr. 2,9): unseren Einflussbereich in königlicher Autorität regierend und in priesterlicher Hingabe vor Gott bringend
- wir sind ein "Volk zum Besitztum": wir gehören Gott, und er möchte unsere WAHRNEHMUNG durch Seinen Geist für sich und seine Ziele sensibilisieren

Lobpreis+Dank, Anbeten und Bitten wirken zusammen:

- Lobpreis bezieht Stellung in der sichtbaren und unsichtbaren Welt: Gott ist der Herr, Gott ist gut, wir gehören und folgen Ihm, sind seine Erben, suchen seine Ehre
- Dankbarkeit lenkt unseren Blick auf Gottes Perspektive und seine Möglichkeiten
- Anbetung verbindet unser Herz mit Seinem Herzen
- aus dieser Position der Vertrautheit heraus bitten wir in Autorität, voller Zuversicht, Glauben und Vertrauen in Gottes Güte und Treue das, was Gott tun möchte

BIBEL über [FÜR]BITTEN:

UNSER MANDAT:

1. Petrus 2,9

9 Ihr aber seid ein auserwähltes Geschlecht, ein königliches Priestertum, eine heilige Nation, ein Volk zum Besitztum, damit ihr die Tugenden dessen verkündigt, der euch aus der Finsternis zu seinem wunderbaren Licht berufen hat;

DIE QUELLE UNSERER AUTORITÄT:

Johannes 15,7+16

7 Wenn ihr in mir bleibt und meine Worte in euch bleiben, so werdet ihr bitten, was ihr wollt, und es wird euch geschehen.

16 Ihr habt nicht mich erwählt, sondern ich habe euch erwählt und euch (dazu) bestimmt, dass ihr hingehet und Frucht bringt und eure Frucht bleibt, damit, was ihr den Vater bitten werdet in meinem Namen, er euch gebe.

Johannes 14,12+13

12 Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Wer an mich glaubt, der wird auch die Werke tun, die ich tue, und wird größere als diese tun, weil ich zum Vater gehe.

13 Und was ihr bitten werdet in meinem Namen, das werde ich tun, damit der Vater verherrlicht wird im Sohn.

GOTT WILL AUF UNSER BITTEN HIN HANDELN:

Matthäus 7,11

Wenn nun ihr, die ihr böse seid, euren Kindern gute Gaben zu geben wisst, wie viel mehr wird euer Vater, der in den Himmeln ist, Gutes geben denen, die ihn bitten!

1. Johannes 3,21-22

21 Geliebte, wenn das Herz (uns) nicht verurteilt, haben wir Freimütigkeit zu Gott, 22 und was immer wir bitten, empfangen wir von ihm, weil wir seine Gebote halten und das vor ihm Wohlgefällige tun.

1. Johannes 5, 14-15

14 Und dies ist die Zuversicht, die wir zu ihm haben, dass er uns hört, wenn wir etwas nach seinem Willen bitten.

15 Und wenn wir wissen, dass er uns hört, was wir auch bitten, so wissen wir, dass wir das Erbetene haben, das wir von ihm erbeten haben.

GOTTES GEIST STEHT UNS BEI:

Römer 8,26-27

26 Ebenso aber nimmt auch der Geist sich unserer Schwachheit an; denn wir wissen nicht, was wir bitten sollen, wie es sich gebührt, aber der Geist selbst verwendet sich (für uns) in unaussprechlichen Seufzern.

27 Der aber die Herzen erforscht, weiß, was der Sinn des Geistes ist, denn er verwendet sich für Heilige Gott gemäß.

UNSER AUFTRAG, UNSER UMFELD ZU SEGNETEN:

4. Mose 6,22

22 Und der HERR redete zu Mose und sprach: ... So sollt ihr die Söhne Israel segnen! Sprecht zu ihnen: 24 Der HERR segne dich und behüte dich! 25 Der HERR lasse sein Angesicht über dir leuchten und sei dir gnädig! 26 Der HERR erhebe sein Angesicht auf dich und gebe dir Frieden! 27 Und so sollen sie meinen Namen auf die Söhne Israel legen, und ich werde sie segnen.